

## Curriculare Fortbildung

# Geriatrische Grundversorgung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer

12 UE eLearning / 48 UE Präsenz

## INHALT

In einer älter werdenden Gesellschaft betreuen Ärztinnen und Ärzte immer häufiger multimorbide Patientinnen und Patienten. Diese sind aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze oftmals eine diagnostische und therapeutische Herausforderung für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Häufig stellen sich neben der medizinischen Versorgung zusätzlich soziale und ethische Fragen. Die Betreuung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss.

In Deutschland existiert ein Netz von gut ausgebildeten, vorwiegend klinisch tätigen Geriaterinnen und Geriatern, das die stationäre Versorgung der älteren Patientinnen und Patienten sichert. An der Schnittstelle zwischen der stationären und der ambulanten Betreuung, einschließlich der rehabilitativen Behandlungsmöglichkeiten, besteht ein erheblicher Bedarf an qualifizierten Ärztinnen und Ärzten. Mit der Curricularen Fortbildung „Geriatrische Grundversorgung“ hat die BÄK ein Fortbildungskonzept entwickelt, Ärztinnen und Ärzte in ihrer Kompetenz, geriatrische Patientinnen und Patienten zu behandeln, zu unterstützen und zu stärken. Die 60 UE umfassende Fortbildung bietet ein praxisnahes, bedarfsorientiertes Angebot für alle Ärztinnen und Ärzte, die alte multimorbide Patientinnen und Patienten betreuen.

## ELEARNING-PHASE

- Besonderheiten des alten Patienten
  - Alter, Alternsphysiologie und Multimorbidität, Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism, Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie, Prävention in der Geriatrie
- Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen
  - Versorgung chronischer Wunden, Wundarten, Dekubitus, Ernährungstherapie incl. Sondenernährung (PEG) im Altenheim und zu Hause, Osteoporose, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Geriatrisches Basis-Assessment
  - Definition Geriatrisches Screening/Assessment
- Rechtliche und ethische Grundlagen
  - Geriatrisches Basis-Assessment Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter
- Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung
- Erarbeitung eines Falles aus eigener Praxis



## BLEND-LEARNING-ANGEBOT



Sonntag bis Freitag,  
26.04. – 01.05.2026



Jeweils von 09:00 – 12:15 Uhr  
und 14:30 – 18:30 Uhr  
Freitag bis 11:30 Uhr



23.03. – 25.04.2026

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist jederzeit möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.



26757 Borkum, Kulturinsel,  
Goethestr. 25



Lernplattform ILIAS



Die Veranstaltung schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab.



Der Kurs entspricht den  
„Qualitätskriterien eLearning  
der Bundesärztekammer“

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hugo Van Aken, Münster  
Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Stellbrink, Bielefeld

Leitung der Geschäftsstelle: Christoph Ellers,  
Gartenstraße 210-214, 48147 Münster

Foto-Nachweis: : Alexander Rath - fotolia.com  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 28.08.2025/bau

# GERIATRISCHE GRUNDVERSORGUNG

## PRÄSENZ

- Besonderheiten des alten Patienten
  - Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Prävention in der Geriatrie, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen, integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP), Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation – ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes Altern, Altwerden als Selbsterfahrung (instant aging)
- Geriatrisches Basis-Assessment
  - Definition Geriatrisches Screening/Assessment
- Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen
  - Hauterkrankungen, Malnutrition, Exsikkose, Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen), Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz, Mundgesundheit (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Schwindel, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen), Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Delir, Depression, Demenz, Sucht), Schlafstörungen, Chronischer Schmerz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen (Sehstörungen im Alter), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Alter und Herz, Schwindelübungen und Schluckstörungenübungen
- Fehlermanagement
  - Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS) (einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung)
- Rechtliche und ethische Grundlagen
  - Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe, Gewalt zu Hause und im Altenheim (Erfahrungsaustausch)
- Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelversorgung im Alter
  - Arzneimitteltherapie (Polymedikation), Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung, Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten
- Besprechung der Fälle, die in der eLearningphase eingereicht wurden
- Abschluss, Lernerfolgskontrolle

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. med. **Thomas Günnewig**, Chefarzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen

**Bernd Zimmer**, Facharzt für Allgemeinmedizin, ZB Rehabilitationswesen, ZB Sportmedizin, Wuppertal



Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Geriatrische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Ärztinnen und Ärzte aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



Das Curriculum finden Sie hier:

## € TEILNAHMEGEBÜHR

€ 1.500,00	Mitglied der Akademie
€ 1.725,00	Nichtmitglied der Akademie
€ 1.350,00	Arbeitslos/Elternzeit

## ✓ ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit **72 Punkten** (Kategorie K) anrechenbar.



## AUSKUNFT UND SCHRIFTLICHE ANMELDUNG

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

**Helena Baumeister**



0251 929-2237



helena.baumeister@aeakwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

**Kurs-ID: 5858**

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)



## MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter:

[www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft)

